

Anhaltend hohe Abflüsse aus den Platin-ETFs

28.08.2014 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

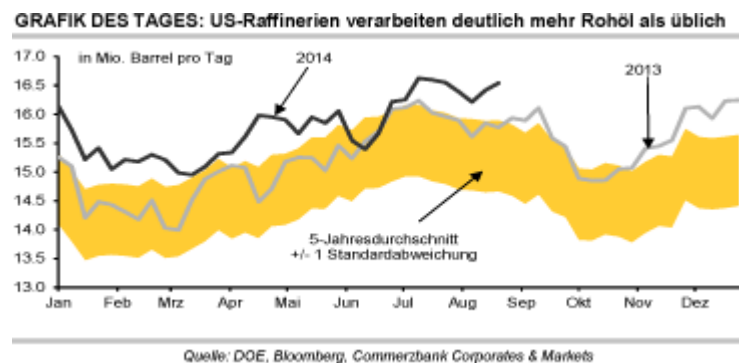
Energie

Der Brentölpreis handelt wieder unterhalb von 103 USD je Barrel, WTI bei weniger als 94 USD je Barrel. Für eine länger andauernde Preiserholung mangelt es derzeit noch an Überzeugung. Dafür bedarf es Anzeichen eines sinkenden Angebots oder einer anziehenden Nachfrage. Für ersteres gibt es aktuell wenig Anhaltspunkte.

Die heute oder morgen zur Veröffentlichung anstehenden OPEC-Produktionsumfragen von Bloomberg und Reuters dürften vielmehr zeigen, dass das Kartell seine Ölproduktion dank Libyen im August ausgeweitet hat. Was die Nachfrage angeht, könnten die Daten zu den seewärtigen Öllieferungen von Oil Movements heute Nachmittag neue Erkenntnisse liefern. Diese deuteten bis zuletzt auf eine eher verhaltene Nachfrage vor allem in Asien hin.

In den USA geht an diesem Wochenende mit dem Labour Day die Sommerfahrsaison offiziell zu Ende. Nach einem starken Beginn lag die Benzinnachfrage in der zweiten Hälfte der Saison nahezu durchgehend unter dem Niveau des Vorjahres, was insgesamt eine eher enttäuschende Fahrsaison vermuten lässt (Grafik 8, Seite 3). Dennoch produzieren die US-Raffinerien weiterhin reichlich. In der letzten Woche lag die Rohölverarbeitung bei 16,5 Mio. Barrel pro Tag und damit nur knapp unter dem Anfang Juli verzeichneten Rekordniveau.

Offensichtlich ziehen die US-Raffinerien Nutzen aus den niedrigen Ölpreisen, indem sie ihre Verarbeitung maximieren. Die Folge ist allerdings ein zunehmendes Angebot an Ölprodukten, welches über steigende US-Exporte auf den Weltmarkt strömt und auf die Verarbeitungsmargen drückt.



Edelmetalle

Die heute zur Veröffentlichung anstehenden August-Inflationsdaten für Deutschland dürften auch für die Goldmarktteilnehmer von Interesse sein: Sollten diese geringer als erwartet ausfallen, dürften auch bei den morgigen Inflationszahlen für den Euroraum Abwärtsrisiken bestehen und sich damit die Wahrscheinlichkeit breit angelegter Anleihekäufe durch die EZB (QE) erhöhen. Dies sollte sich einem höheren Goldpreis in Euro gerechnet widerspiegeln. Unsere Volkswirte erwarten für die EZB-Sitzung kommende Woche aber noch keine Ankündigung von QE.

Die Abflüsse aus den Platin-ETFs der letzten Wochen setzten sich gestern mehr oder weniger ungebremst fort: Es wurden noch einmal 21,5 Tsd. Unzen aus den von Bloomberg erfassten Platin-ETFs abgezogen, womit sich die Abflüsse im August auf bislang 113,7 Tsd. Unzen summieren, was dem größten Rückgang auf Monatsbasis seit sechs Jahren entspricht. Der Abbau der Bestände beschränkte sich dabei nicht nur auf einen ETF, sondern zog sich über mehrere Anbieter hinweg.

Dies interpretieren wir als negatives Zeichen, da offensichtlich eine Vielzahl von Investoren bereit ist, sich von ihren Beständen zu trennen. Seit dem Allzeithoch der Platin-ETF-Bestände, das Ende Juli erreicht wurde, sind diese bereits um 4% zurückgegangen, was auch den Platinpreis nach unten zog, der in fast genau derselben Größenordnung nachgab. Weitere ETF-Abflüsse dürften wohl einer Preiserholung von Platin zunächst entgegenstehen.

Industriemetalle

Schwache asiatische Aktienmärkte und ein anhaltend fester US-Dollar führen bei den Industriemetallen heute Morgen zu leichtem Preisdruck. In China könnte sich die Lage am Immobilienmarkt in den kommenden Monaten merklich verschärfen. Denn lokale Immobilienentwickler planen, im Verlauf des zweiten Halbjahres eine Vielzahl von Projekten fertig zu stellen. Der chinesische Immobilienmarkt ist aber ohnehin schon übertouriert, was sich in einem hohen Leerstand und zuletzt auch bereits gefallen Preisen widerspiegelt. Sollten daher zukünftig weniger Projekte begonnen werden, dürfte sich dies auch in einer geringeren Nachfrage nach Metallen bemerkbar machen.

Gemäß gestern veröffentlichter Daten zur Positionierung spekulativer Marktteilnehmer an der LME kam es in der Woche zum 22. August bei nahezu allen Industriemetallen zu einem Aufbau der Netto-Long-Positionen. Besonders ausgeprägt war dieser bei Kupfer, wo die sog. Money Manager gemeinsam mit den Broker Dealern / Index Tradern ihre Wetten auf steigende Preise unter dem Strich um 14,4% auf 46,7 Tsd. Kontrakte ausweiteten.

Der 3%-ige Preisanstieg von Kupfer in der Beobachtungsperiode war damit zum Großteil spekulativ getrieben und könnte daher nicht nachhaltig sein. Auch bei Zink und Aluminium waren die Preisanstiege in der letzten Woche zumindest teilweise auf die spekulativen Finanzinvestoren zurückzuführen. Wegen eines Feiertages zu Beginn der Woche wurden die Daten erst gestern mit einem Tag Verzögerung veröffentlicht.

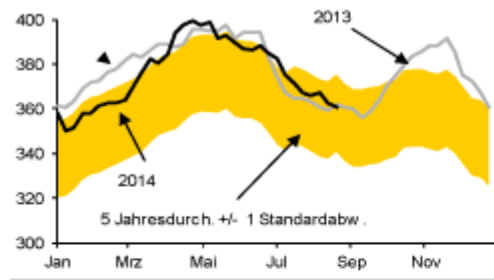
Agrarrohstoffe

Die brasilianische Zuckerindustrievereinigung Unica hat ihre Prognose für die Zuckerrohrernte in der Hauptanbauregion Center-South auf 546 Mio. Tonnen gesenkt. Bislang ging Unica von 580 Mio. Tonnen geernteten Zuckerrohrs aus. Damit bestehen auch für die Zuckerproduktion in Brasilien Abwärtsrisiken. Denn angesichts der niedrigen Preise ist kaum davon auszugehen, dass die Zuckermühlen den Anteil des Zuckerrohrs erhöhen, welcher in die Zuckerproduktion geht. Dies wäre aber notwendig, um die geringere Zuckerrohrmenge auszugleichen.

Der Zuckerpreis konnte von der Unica-Meldung dennoch nur kurzzeitig profitieren und ging nach einem anfänglichen Anstieg gestern sogar mit einem Minus aus dem Handel. Der Zuckerpreis handelt somit weiterhin nur knapp über dem Anfang der Woche verzeichneten 7-Monatstief. Dies könnte mit Aussagen der Internationalen Zuckerorganisation ISO zu tun haben. Diese sieht trotz eines deutlich geringeren Angebotsüberschusses im Jahr 2014/15 von 1,3 Mio. Tonnen keine Unterstützung für höhere Preise, da die Lagerbestände seit dem Beginn der Angebotsüberschüsse 2010/11 deutlich gestiegen sind. Zudem hätten sich die Aussichten für die Zuckerproduktion in Indien wegen reichlicher Regenfälle verbessert. Wir schätzen die Angebotsaussichten nicht ganz so rosig ein und erwarten mittelfristig höhere Preise.

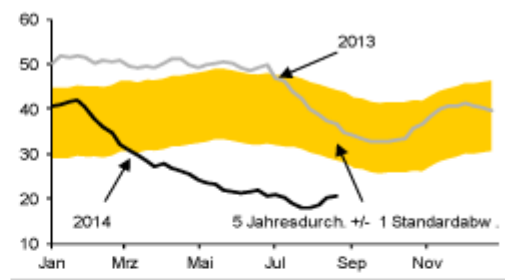
DOE Daten: US-Lagerbestände Rohöl und Ölprodukte

GRAFIK 1: Rohöllagerbestände in Mio. Barrel



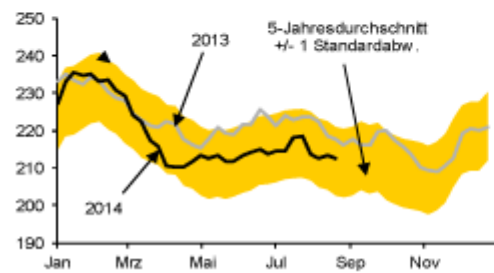
Quelle: DOE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 2: Rohöllagerbestände Cushing in Mio. Barrel



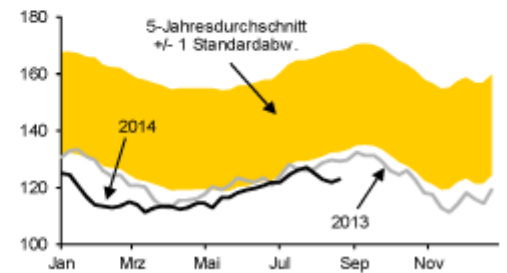
Quelle: DOE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 3: Benzinlagerbestände in Mio. Barrel



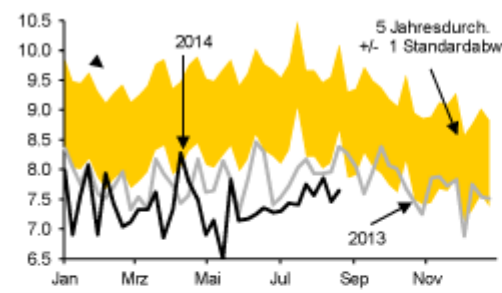
Quelle: DOE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 4: Destillatolagerbestände in Mio. Barrel



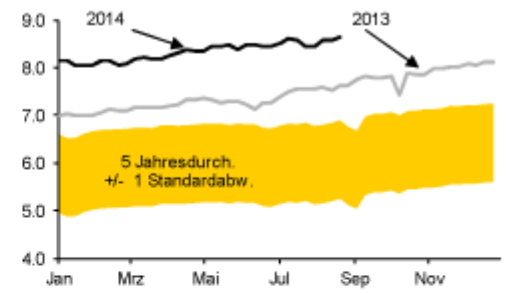
Quelle: DOE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 5: Rohölimporte in Mio. Barrel pro Tag



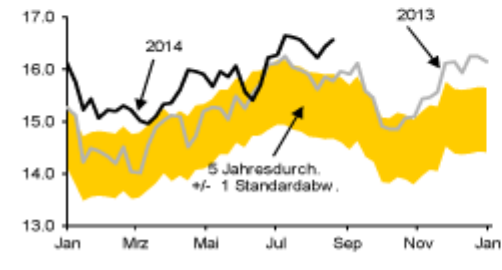
Quelle: DOE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 6: Ölproduktion in Mio. Barrel pro Tag



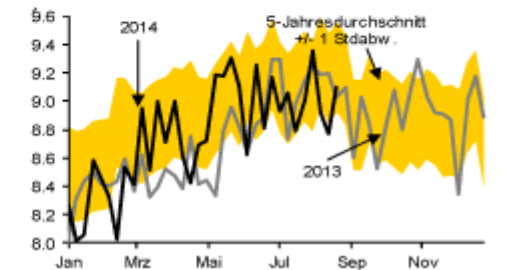
Quelle: DOE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 7: Rohölverarbeitung in Mio. Barrel pro Tag



Quelle: DOE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

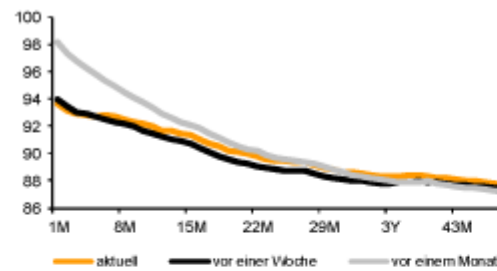
GRAFIK 8: Benzinnachfrage in Mio. Barrel pro Tag



Quelle: DOE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

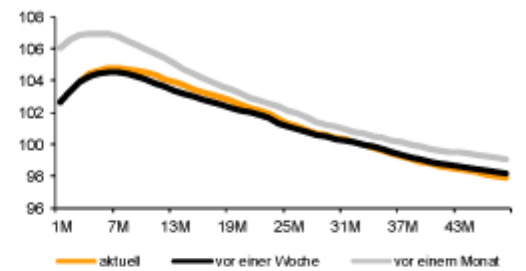
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 9: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



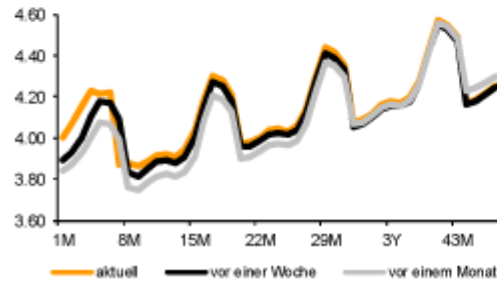
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



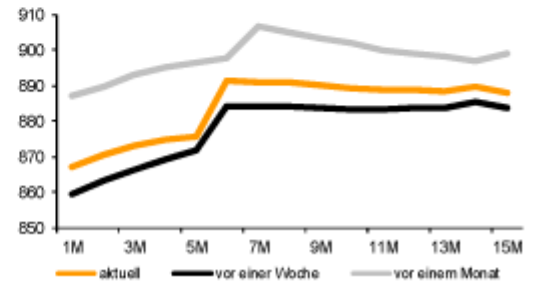
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



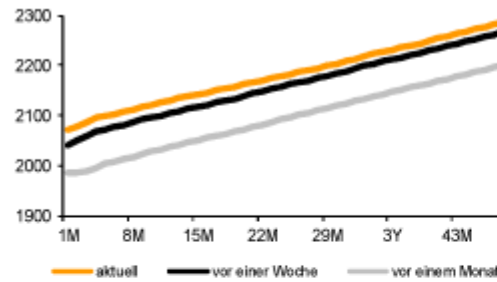
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: Terminkurve Gasöl (ICE)



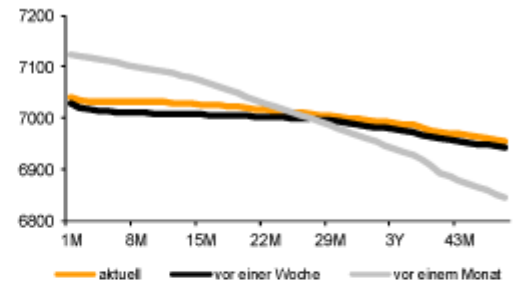
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: Terminkurve Aluminium (LME)



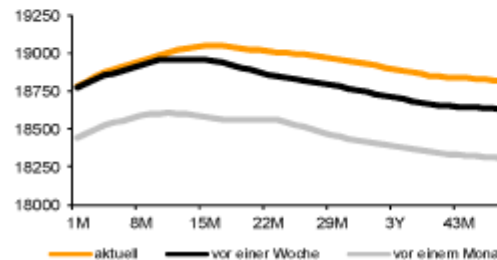
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: Terminkurve Kupfer (LME)



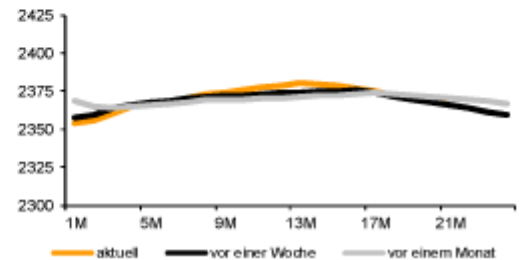
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: Terminkurve Nickel (LME)



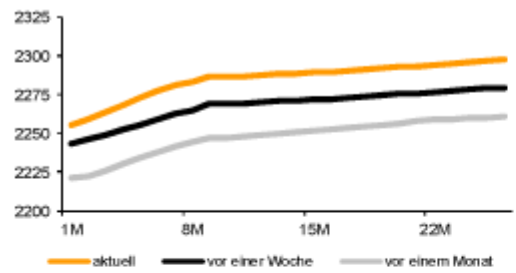
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: Terminkurve Zink (LME)



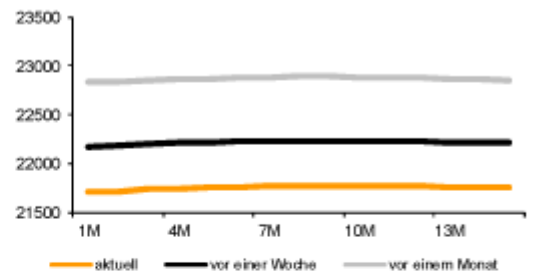
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 17: Terminkurve Blei (LME)



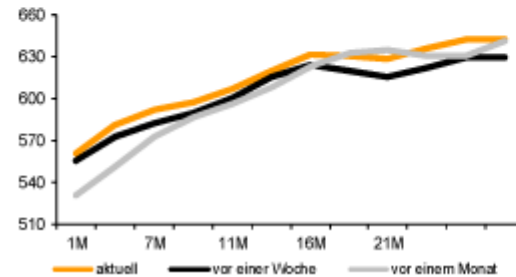
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 18: Terminkurve Zinn (LME)



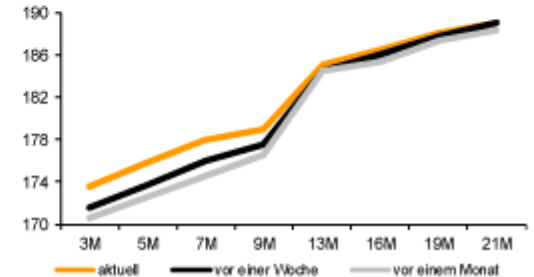
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 19: Terminkurve Weizen (CBOT)



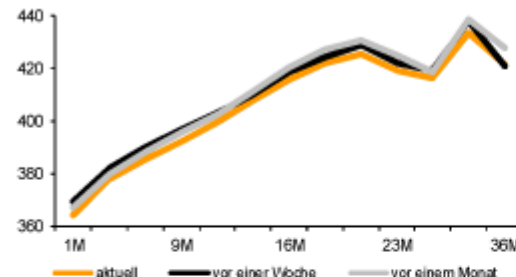
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 20: Terminkurve Weizen (LIFFE)



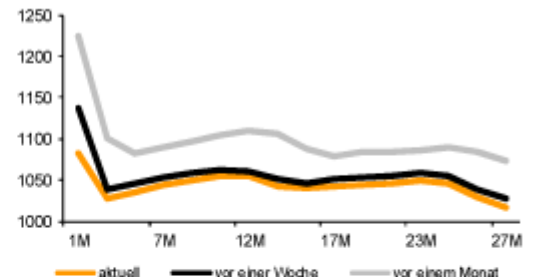
Quelle: LIFFE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 21: Terminkurve Mais (CBOT)



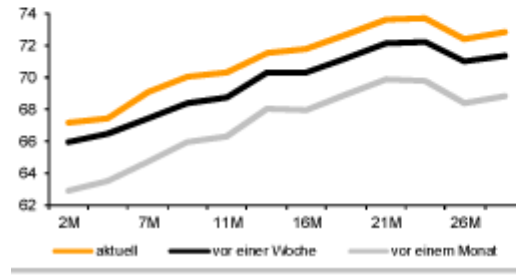
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 22: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



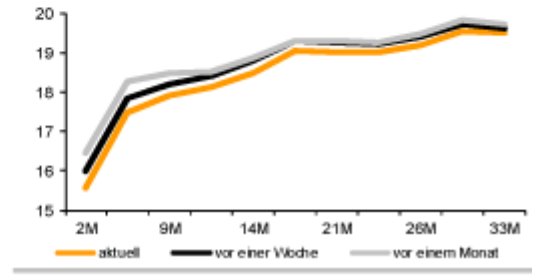
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 23: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 24: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2014
Brent Blend	102.7	0.2%	-0.1%	-4.6%	-7%
WTI	93.9	0.0%	-0.4%	-7.9%	-5%
Benzin (95)	948.3	-0.2%	0.6%	-2.8%	-1%
Gasöl	864.5	0.0%	0.9%	-2.5%	-8%
Diesel	881.0	0.1%	1.0%	-2.5%	-8%
Kerosin	934.5	0.0%	0.3%	-3.0%	-9%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	4.00	1.2%	2.8%	6.7%	-5%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	2085.5	0.1%	0.4%	3.4%	16%
Kupfer	7030	-0.3%	0.2%	-1.4%	-5%
Blei	2264	0.8%	0.0%	-1.8%	2%
Nickel	18850	-0.5%	-0.6%	0.2%	35%
Zinn	21735	-1.2%	-2.5%	-3.5%	-2%
Zink	2360	0.1%	-0.1%	-2.3%	15%
Edelmetalle 3)					
Gold	1262.6	0.1%	0.8%	-1.3%	7%
Gold (€/oz)	972.3	-0.1%	1.3%	0.0%	11%
Silber	19.5	0.5%	0.5%	-5.1%	0%
Platin	1419.6	0.2%	0.3%	-4.4%	4%
Palladium	893.2	0.7%	1.6%	1.4%	25%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	173.5	0.4%	1.3%	-3.5%	-17%
Weizen CBOT	562.3	1.0%	-0.3%	4.8%	-7%
Mais	365.0	0.0%	-2.0%	-3.3%	-14%
Sojabohnen	1085.8	1.0%	-4.8%	-12.5%	-18%
Baumwolle	67.5	0.3%	1.4%	1.9%	-21%
Zucker	15.58	-0.8%	-0.4%	-8.0%	-5%
Kaffee Arabica	198.2	0.4%	5.6%	9.4%	79%
Kakao (LIFFE, €/t)	2054	-0.8%	-0.7%	3.6%	19%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.3193	0.2%	-0.6%	-1.7%	-4%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	390475	-	-0.6%	-2.9%	0%
Benzin	212314	-	-0.5%	-2.6%	-3%
Destillate	122794	-	1.0%	-2.5%	-5%
Ethanol	17317	-	-5.1%	-3.5%	7%
Rohöl Cushing	20863	-	2.5%	9.8%	-44%
Erdgas	2555	-	3.8%	20.0%	-17%
Gasöl (ARA)	2741	-	1.2%	4.2%	34%
Benzin (ARA)	775	-	7.0%	-6.5%	29%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	4817000	-0.4%	-1.1%	-3.2%	-11%
Shanghai	344451	-	-4.4%	-9.9%	8%
Kupfer LME	147375	0.8%	1.4%	-3.4%	-74%
COMEX	26922	0.7%	3.0%	13.8%	-28%
Shanghai	86556	-	-10.6%	-20.5%	-45%
Blei LME	217150	0.0%	0.7%	1.2%	16%
Nickel LME	326466	0.1%	0.6%	4.6%	54%
Zinn LME	12985	-1.9%	0.8%	10.3%	-15%
Zink LME	732800	-0.2%	-0.5%	12.1%	-28%
Shanghai	184284	-	-4.4%	-12.9%	-30%
Edelmetalle***					
Gold	55524	0.0%	-0.3%	-0.2%	-12%
Silber	635501	0.0%	0.0%	1.0%	-1%
Platin	2742	-0.8%	-2.7%	-4.0%	24%
Palladium	2946	0.1%	-3.9%	-3.7%	32%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen,*** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen

wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/50825--Anhaltend-hohe-Abfluesse-aus-den-Platin-ETFs.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).